

Departement Künste, Medien, Philosophie



Educating Talents since 1460.

Universität Basel Musikwissenschaftliches Seminar Petersgraben 27 4001 Basel Switzerland

www.musikwissenschaft.philhist.unibas.ch https://www.facebook.com/musikwissenschaft.basel/



Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel Stundenplan im Frühjahrsemester 2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10					
10–12		Vorlesung (2 KP): Musikgeschichte zwischen Klassik und Klassismus (1730–1830)	Seminar (3 KP): "Driven into Paradise": Musik im Hollywood-Exil	Übung (3 KP): "Musik: Hören – Wahmehmen – Analysieren" – Theoretische und Praktische Zugänge	Kurs (3 KP): Musiktheorie 2: von der Sequenz zur Mediantik
		H. Walsdorf	F. Wörner	F. Wörner	T. Gerlich
12–14		Übung (3KP): Fragen der Musikgeschichte I	Seminar (3 KP): Musik für Molière: Jean-Baptiste Lully und Marc-Antoine Charpentier	Übung (3 KP): Schlüsseltexte zur Musikästhetik	Übung (3 KP): Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender Kunst
		AM. Krüger	H. Walsdorf	F. Wörner	J. Scheurer / M. Kunkel
14–16		Übung (3 KP): Salonorchester in den Grand- Hotels des Engadins: Organisation und Umsetzung einer Ausstellung	Kolloquium (3 KP): Aktuelle Forschungsfragen	Proseminar (3 KP): Musikalische Notationen der westlichen Musik: vom Pergament bis zum Digital Age	Übung (3 KP): "Schulen" und Schulbegriff in der Musikgeschichte: zwischen Selbstverortung und Geschichtsschreibung
		M.Schmidt/ M. Gredig	M. Schmidt	H. Vlhová-Wörner	F. Di Gasbarro
16–18		Übung (3 KP): Electronica, Dance- und Club Music seit 1990		Übung (3 KP): Musiktraktate der Renaissance: zwischen Theorie und Praxis	
		C. Bielefeldt		M. Kirnbauer	

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Lehrveranstaltungen im Vorlesungssaal des Musikwissenschaftlichen Seminars statt.

Bachelorstudium

Der Umgang mit der pandemischen Situation orientiert sich an den Richtlinien der Universität Basel (https://www.unibas.ch/de/Aktuell/Coronavirus.html). Bitte prüfen Sie hierzu die detaillierten Angaben im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel (Vorlesungsverzeichnis.unibas.ch). Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Vorlesungssaal des MWS in Präsenz und wöchentlich statt.

Die Kommentare zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel (vorlesungsverzeichnis unibas.ch).

	Modul	«Grundlagen	der	Musil	cwiss	enschaft»
--	-------	-------------	-----	-------	-------	-----------

63988-01	Vorlesung: Musikgeschichte zwischen Klassik und Klassismus (1730-1830) (2KP)	Di, 10–12 Uhr	Hanna Verena Walsdorf
63969-01	Übung: Musiktraktate der Renaissance: zwischen Theorie und Praxis (3KP)	Do, 16–18 Uhr	Martin Kirnbauer
63986-01	Kurs: Musiktheorie 2: von der Sequenz zur Mediantik (3KP)	Fr, 10–12 Uhr	Thomas Gerlich
63968-01	Übung: Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender Kunst (3KP)	Fr, 12–14 Uhr	Michael Kunkel Jaronas Scheurer
63970-01	Übung: Schulen und Schulbegriff in der Musikgeschichte: zwischen Selbstver- ortung und Geschichtsschreibung (3KP)	Fr, 14–16 Uhr	Federica Di Gasbarro
13771-01	Tutorat: Harmonielehre II (1KP)	wöchentlich	Imogen Jans

Modul «Musikwissenschaftliche Analyse, Notation und Lektüre»

63966-01	Übung: Salonorchester in den Grand- Hotels des Engadins: Organisation und Umsetzung einer Ausstellung (3KP)	Di, 14–16 Uhr	Mathias Gredig Matthias Schmidt
63967-01	Übung: Electronica, Dance- und Club Music seit 1990 (3KP)	Di, 16–18 Uhr	Christian Bielefeldt
63981-01	Proseminar: "Musik: Hören – Wahr- nehmen – Analysieren" – Theoretische und Praktische Zugänge (3KP)	Do, 10–12 Uhr	Felix Wörner
63980-01	Proseminar: Schlüsseltexte zur Musikästhetik (3KP)	Do, 12–14 Uhr	Felix Wörner
63979-01	Proseminar: Musikalische Notationen der westlichen Musik: vom Pergament bis zum Digital Age (3KP)	Do, 14–16 Uhr	Hana Vlohvá-Wörner
63969-01	Übung: Musiktraktate der Renaissance: zwischen Theorie und Praxis (3KP)	Do, 16–18 Uhr	Martin Kirnbauer
63968-01	Übung: Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender Kunst (3KP)	Fr, 12–14 Uhr	Michael Kunkel Jaronas Scheurer
37685-01	Tutorat: Schreiben einer musikwissenschaftlichen Proseminararbeit (1KP)	wöchentlich	Isabelle Rohner

Modul «Kernbereich Musikwissenschaft: Geschichte, Philologie und Theorie»

		,	O
63977-01	Seminar: «Driven into Paradise»: Musik im Hollywood-Exil (3KP)	Mi, 10–12 Uhr	Felix Wörner
63978-01	Seminar: Musik für Molière: Jean-Baptiste Lully und Marc-Antoine Charpentier (3KP)	Mi, 12–14 Uhr	Hanna Verena Walsdorf
Modul «l	Musikwissenschaftliche Praxis»		
63966-01	Übung: Salonorchester in den Grand- Hotels des Engadins: Organisation und Umsetzung einer Ausstellung (3 KP)	Di, 14–16 Uhr	Mathias Gredig Matthias Schmidt
Wahlbere	eich		
63988-01	Vorlesung: Musikgeschichte zwischen Klassik und Klassismus (1730-1830) (2KP)	Di, 10–12 Uhr	Hanna Verena Walsdorf
29042-01	Übung: Fragen der Musikgeschichte II (3 KP)	Di, 12–14 Uhr	Anne-May Krüger
63966-01	Übung: Salonorchester in den Grand- Hotels des Engadins: Organisation und Umsetzung einer Ausstellung (3 KP)	Di, 14–16 Uhr	Mathias Gredig Matthias Schmidt
63967-01	Übung: Electronica, Dance- und Club Music seit 1990 (3KP)	Di, 16–18 Uhr	Christian Bielefeldt
63977-01	Seminar: «Driven into Paradise»: Musik im Hollywood-Exil (3KP)	Mi, 10–12 Uhr	Felix Wörner
63978-01	Seminar: Musik für Molière: Jean-Baptiste Lully und Marc-Antoine Charpentier (3KP)	Mi, 12–14 Uhr	Hanna Verena Walsdorf
63981-01	Proseminar: "Musik: Hören – Wahr- nehmen – Analysieren" – Theoretische und Praktische Zugänge (3KP)	Do, 10–12 Uhr	Felix Wörner
63980-01	Proseminar: Schlüsseltexte zur Musikästhetik (3KP)	Do, 12–14 Uhr	Felix Wörner
63979-01	Proseminar: Musikalische Notationen der westlichen Musik: vom Pergament bis zum Digital Age (3KP)	Do, 14–16 Uhr	Hana Vlohvá-Wörner
63969-01	Übung: Musiktraktate der Renaissance: zwischen Theorie und Praxis (3KP)	Do, 16–18 Uhr	Martin Kirnbauer
63986-01	Kurs: Musiktheorie 2: von der Sequenz zur Mediantik (3KP)	Fr, 10–12 Uhr	Thomas Gerlich
63968-01	Übung: Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender Kunst (3KP)	Fr, 12–14 Uhr	Michael Kunkel Jaronas Scheurer

63970-01	Übung: Schulen und Schulbegriff in der Musikgeschichte: zwischen Selbstver- ortung und Geschichtsschreibung (3KP)	Fr, 14–16 Uhr	Federica Di Gasbarro
13771-01	Tutorat: Harmonielehre II (1KP)	wöchentlich	Imogen Jans
37685-01	Tutorat: Schreiben einer musikwissen- schaftlichen Proseminararbeit (1KP)	wöchentlich	Isabelle Rohner

Masterstudium

Modul «Aufbaubereich Musikwissenschaft: Geschichte, Philologie und Theorie»				
63977-01	Seminar: «Driven into Paradise»: Musik im Hollywood-Exil (3KP)	Mi, 10–12 Uhr	Felix Wörner	
63978-01	Seminar: Musik für Molière: Jean-Baptiste Lully und Marc-Antoine Charpentier (3KP)	Mi, 12–14 Uhr	Hanna Verena Walsdorf	
63985-01	Kolloquium: Aktuelle Forschungsfragen (3 KP)	Mi, 14–16 Uhr	Matthias Schmidt	
Modul «	Individuelle wissenschaftliche Vert	iefung und musi	kwissenschaftliche	
Berufspi	raxis»			
63988-01	Vorlesung: Musikgeschichte zwischen Klassik und Klassismus (1730-1830) (2KP)	Di, 10–12 Uhr	Hanna Verena Walsdorf	
63966-01	Übung: Salonorchester in den Grand- Hotels des Engadins: Organisation und Umsetzung einer Ausstellung (3 KP)	Di, 14–16 Uhr	Mathias Gredig Matthias Schmidt	
63967-01	Übung: Electronica, Dance- und Club Music seit 1990 (3KP)	Di, 16–18 Uhr	Christian Bielefeldt	
63977-01	Seminar: «Driven into Paradise»: Musik im Hollywood-Exil (3KP)	Mi, 10–12 Uhr	Felix Wörner	
63978-01	Seminar: Musik für Molière: Jean-Baptiste Lully und Marc-Antoine Charpentier (3KP)	Mi, 12–14 Uhr	Hanna Verena Walsdorf	
63985-01	Kolloquium: Aktuelle Forschungsfragen (3 KP)	Mi, 14–16 Uhr	Matthias Schmidt	
63969-01	Übung: Musiktraktate der Renaissance: zwischen Theorie und Praxis (3KP)	Do, 16–18 Uhr	Martin Kirnbauer	
63968-01	Übung: Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender Kunst (3KP)	Fr, 12–14 Uhr	Michael Kunkel Jaronas Scheurer	
62326-01	Vorlesung: Konzepte und Narrative in der Musikgeschichte (2 KP)	Fr, 12–14 Uhr	Hana Vlhová-Wörner Felix Wörner	
63970-01	Übung: Schulen und Schulbegriff in der Musikgeschichte: zwischen Selbstver-	Fr, 14–16 Uhr	Federica Di Gasbarro	

ortung und Geschichtsschreibung (3KP)

Kooperation mit der Hochschule für Musik

Theoretische und praktische Zugänge zur neuen Musik

Im Jahre 2003 haben die Musik Akademie Basel und die Universität Basel eine Vereinbarung über den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der Philosophisch-Historischen Fakultät und der Hochschule für Musik Basel sowie der Schola Cantorum Basiliensis – Hochschule für Alte Musik – unterzeichnet. Die Kooperation hat zum Ziel, die kulturwissenschaftliche Lehre und Forschung in Verbindung mit der musikalischen Praxis an den genannten Institutionen zu vertiefen. Im Rahmen dieses Abkommens koordiniert das Musikwissenschaftliche Seminar der Universität zusammen mit der Musik Akademie Basel im Frühjahrsemester 2022 eine Lehrveranstaltung.

63968-01 Übung: Die Verfransung der Künste: Musik zwischen Performance Art und bildender

Kunst (3KP)

Fr, 12–14 Uhr Michael Kunkel, Jaronas Scheurer

Module: Grundlagen der Musikwissenschaft (BA)

Individuelle wissenschaftliche Vertiefung und musikwissenschaftliche Berufspraxis (MA)

Modul: Musikwissenschaftliche Analyse, Notation und Lektüre (BA) Wahlbereich Bachelor Musikwissenschaft: Empfehlungen (BA)

Wichtig für Studierende des MWS

Für die Belegung müssen sich die Studierenden als Gasthörer bei der HSM anmelden!
Dazu benötigt man das Formular Anmeldung Gasthörerin/-börer Universität Basel (erhältlich als PDF auf der MWS-Website). Dieses Formular muss innerhalb der Immatrikulationszeit der HSM persönlich oder per Post im Sekretariat Klassik der HSM eingereicht werden. Eine Anmeldung über MOnA ist NICHT möglich!

Formular Anmeldung Gasthörerin/-hörer Universität Basel an:

FHNW/Musik Akademie Basel Hochschule für Musik Leonhardsstrasse 6 Postfach 4009 Basel

Sekretariat Klassik

Studierendenadministration, Aufnahmeprüfungen – Admissions Tel. +41 61 264 57 32 klassik.hsm@fhnw.ch

Veranstaltungen der HSM, welche von Studierenden des Musikwissenschaftlichen Seminars besucht werden können

Alle Kurse sind kostenlos und stehen Haupt- wie Nebenfachstudierenden im Rahmen der Teilnehmerkapazitäten offen. Es wird ein regelmässiger Besuch erwartet (auch während der Semesterferien der Universität im Winter).

Eine Liste der Lehrveranstaltungen, welche von Musikwissenschaftstudierenden besucht werden können, ist im Seminar ausgehängt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

musikwissenschaft.philhist.unibas.ch bzw. fhnw.ch/musikhochschulen/hochschule-fuer-musik

Vortrag Musikwissenschaft Basel FS 2022

10. Mai 2021, 18.15 Uhr (weitere Informationen folgen per Mail und Flyer)
 Prof. Dr. Christoph Hust
 «Musikgeschichte als Wirtschaftsgeschichte – Geschmacksbildung und Verlagspolitik am Beispiel Leipziger Musikverlage im 19. Jahrhundert»

Spätestens im 19. Jahrhundert entwickelte sich Leipzig zur musikalischen Drehscheibe, geprägt durch eine Vielzahl miteinander verflochtener Musikinstitutionen und einer hohen Dichte an Verlagshäusern mit internationaler Reichweite. Hieraus speisten sich Angebot und Nachfrage eines weltweiten Musikmarktes, der bis heute normativ wirkt. Die Mechanismen der Repertoire- und Geschmacksbildung sowie der sich daran anschließenden Kanonisierungsprozesse sind bisher allerdings selten befragt und auf empirischer Grundlage kaum systematisch untersucht worden. Das Projekt "Geschmacksbildung und Verlagspolitik: Repertoireentwicklung und Kanonisierung im Spiegel der Absatzdaten Leipziger Musikverlage (ca. 1830 bis 1930)" soll Wirtschaftsdaten der Musikverlage C. F. Peters, Friedrich Hofmeister und Rieter-Biedermann quantitativ erfassen und qualitativ auswerten, um auf dieser Grundlage neue Fragen zum Musikalienmarkt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu stellen. Diese betreffen nicht nur die sonst schwer auszuleuchtende Musikgeschichte des Privaten, sondern auch Wechselwirkungen im öffentlichen Musikleben. Einige Methoden, Fragestellungen und erste Trends soll der Vortrag in Kürze vorstellen.

Christoph Hust studierte Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Musiktheorie. Nach Stationen in Mainz und Bern lehrt er seit 2011 am Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig; 2021/22 hatte er eine Gastprofessur an der Ritsumeikan University Kyoto inne. Zu seinen Schwerpunkten gehören Verbindungen von Musik und Medien, das Musikverlagswesen und die Geschichte der Musiktheorie. Von 2013 bis 2019 war er Sprecher der Fachgruppe Musiktheorie in der Gesellschaft für Musikforschung, von 2018 bis 2021 Dekan der Fakultät III der HMT. Derzeit leitet er gemeinsam mit Prof. Dr. Barbara Wiermann das DFG-Projekt "Geschmacksbildung und Verlagspolitik".

Dozierende des Seminars im FS 2022

Bielefeldt, Christian, Dr.

christian.bielefeldt@unibas.ch

Christian Bielefeldt studierte in Hamburg Musikwissenschaft, Germanistik und Schulmusik und arbeitet als Cellist und Pianist in verschiedenen Theaterbands sowie in Ensembles für Alte Musik. 1998–2001 war er Stipendiat am Graduiertenkolleg «Intermedialität» der Uni Siegen; 2002 promovierte er mit einer Dissertation über Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze. Er lehrte mit Arbeitsschwerpunkt Populäre Musik an den Universitäten Lüneburg und Paderborn und war wiss. Mitarbeiter im DFG-Projekt «Stimme und Gesang in der populären Musik der USA 1900-1960» an der Universität Weimar (2014). Seit 2007 unterrichtet er als Fachleiter Musik an der Atelierschule Zürich. Veröffentlichungen zu Aspekten populären Gesangs in Blues, Hiphop, Rock'n'Roll und Soul.



Di Gasbarro, Federica, Dr.

federica.digasbarro@unibas.ch

Federica Di Gasbarro wurde 2017 nach Studien in Rom (Konservatorium und Universität «Tor Vergata») an den Universitäten Basel und Rom mit einer Arbeit über Edgard Varèses Amériques promoviert. 2011 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Centro Studi Luciano Berio (Florenz) und 2014–2016 im SNF Projekt «Aufführungspraxis Elektroakustischer Musik» am ICST der ZHdK Zürich. Für ihre Forschungen über Varèse in Basel hat sie 2012 und 2014 ein ES-KAS-bzw. CRUS-Stipendium erhalten. Sie war Stipendiatin der Fondazione Cini (Venedig) für Studien zur Stravinsky-Rezeption in Italien (2017), der Paul Sacher Stiftung (2017) und des SNF (2018–2019, Early Postdoc Mobility in Nizza) für weitere Untersuchungen zur Musik Varèses in den 1920er Jahren. Ab 2020 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Seminars mit einem Projekt zur Orchestration und Form in der Symphonik des frühen 19. Jahrhunderts (Forschungsfonds der Universität Basel).



Gerlich, Thomas, M.A.

thomas.gerlich@unibas.ch

Thomas Gerlich studierte Musikwissenschaft und Philosophie an der Freien Universität Berlin (M. A. 1999), daneben Kompositionsstudien. Von 2001 bis 2019 Lehrbeauftragter für Musiktheorie am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich. Langjähriger Mitarbeiter der Zeitschriften dissonance und Schubert: Perspektiven. Veröffentlichungen zur Geschichte der Musiktheorie, zu Franz Schubert und zur Musik des 20. Jahrhunderts.



Gredig, Mathias, Dr.

mathias.gredig@unibas.ch

Mathias Gredig promovierte 2017 mit einer Arbeit zur Geschichte der skeptischen Zoomusikologie an der Universität Basel und war bis 2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule der Künste Bern sowie Leiter des Archivs und der Bibliothek der Chesa Planta in Samedan. Derzeit forscht er an der Universität Basel und dem Institut für Kulturforschung Graubünden zur Geschichte der Salonorchester im Engadin.



Kirnbauer, Martin, Prof. Dr.: Schola Cantorum Basiliensis, Leonhardstrasse 6, 4051 Basel martin.kirnbauer@fhnw.ch

Prof. Dr. Martin Kirnbauer ist Leiter Forschung der Schola Cantorum Basiliensis / FHNW und lehrt daneben als Privatdozent für Musikwissenschaft an der Universität Basel. Nach einer Ausbildung zum Flötenbauer und Musikstudien war er Restaurator für Historische Musikinstrumente am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Studium in Erlangen und Basel (Lizenziat 1993, Promotion 1998, Habilitation 2007), zwischen 1994 und 2004 Assistent am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel und Leiter des Mikrofilmarchivs. Von 2004 bis 2017 leitete er das Basler Musikmuseum und war Kurator für die Sammlung alter Musikinstrumente des Historischen Museums Basel. Beteiligt an mehreren SNF- oder KTI-geförderten Forschungsprojekten, aktuell leitet er das SNF-Projekt «Vicentino21 – Digitale Edition von Nicola Vicentinos L'antica musica ridotta alla moderna prattica (Rom 1555)».



Krüger, Anne-May, Dr. anne-may.krueger@unibas.ch

Anne-May Krüger studierte Gesang und Musikwissenschaft an den Hochschulen für Musik in Leipzig und Karlsruhe. Besondere Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit liegen im Gebiet der Neuen Musik. Konzerte und Musiktheaterproduktionen führten sie zu namhaften Festivals, darunter MaerzMusik (Berlin), Wien Modern, Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik und das Lucerne Festival, sowie an die Staatsoper Stuttgart, das Nationaltheater Mannheim, das Staatstheater Oldenburg und das Theater Basel. Zentral für ihre Arbeit ist die Verbindung von Musikpraxis und Forschung. Seit 2011 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik Basel, wo sie den Forschungsschwerpunkt «Aufführungspraxis der Neuen Musik» betreut. Seit 2018 hat sie dort auch eine Dozentur inne: zudem lehrt sie seit Herbst 2020 am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel. 2020 wurde sie mit einer Dissertation mit dem Titel Musik über Stimmen. Vokalinterpret*innen der 1950er und 60er Jahre im Fokus hybrider Forschung an der Universität Basel in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik / FHNW in Basel (gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds) promoviert. Ihre Beiträge erschienen u.a. in Dissonance, Neue Zeitschrift für Musik, bei PFAU, Wißner und im Laaber-Verlag. 2021 folgen Publikationen bei Brepols Publishers Turnhout und Fink.



Kunkel, Michael, Dr. michael.kunkel@fhnw.ch

Michael Kunkel, geboren 1969 in Winz-Niederwenigern/Ruhr (BRD). Studium der Musikwissenschaft und Allgemeinen Rhetorik in Tübingen, 2005 Promotion in Basel. 2001-2006: Mitarbeit in Musikredaktionen (Basler Zeitung, Tages-Anzeiger). 2004–2015 Chefredakteur der multilingualen Zeitschrift Dissonance. Seit 2007 Leiter Forschung der Hochschule für Musik FHNW, dort Mitglied der erweiterten Hochschulleitung, Prüfungsleitung im Studiengang MASP Contemporary Musik, Lehrtauftrag. Seit 2016 Leitung von "Next Generation", dem Studierendenprogramm der Donaueschinger Tage für Neue Musik. Forschungen, Schriften, Kurationen, Lehrveranstaltungen, Rundfunksendungen, Ausstellungen vorwiegend zur zeitgenössischen Musik. Forschungsschwerpunkte: a) Practice-led-Research, anwendungsorientierte Studien zu und Vermittlung von musikpraktischem Wissen; b) kontextsensitive Untersuchungen zu Musik und Intermedialität (u.a. bei Dieter Roth, Mauricio Kagel, Ernö Király); c) kritisch-philologische Forschungen zur Neuen Musik, analytische Quellenstudien (besonders zur Musik in der Schweiz und in Ungarn). Zudem journalistische Arbeiten und eigene künstlerische Projekte (v.a. Konzept-Kunst und Punk-Musik).



Scheurer, Jaronas, M.A.: Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 27, 4051 Basel j.scheurer@unibas.ch

Jaronas Scheurer (geboren 1988) studierte Philosophie und Musikwissenschaft an der Universität Basel. Auch war er als Hilfsassistent am Musikwissenschaftlichen Seminar angestellt. Im Sommer 2017 schloss er sein Studium mit einer Arbeit über den zeitgenössischen, englischen Komponisten und Sounddesigner Trevor Wishart ab. Seine musikwissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Neuen und Neusten Musik und in der Musikästhetik bzw. -philosophie. Seit dem Herbstsemester 2017 ist er als Lehrbeauftragter am Seminar tätig. Von Januar bis August 2018 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im SNF-Forschungsprojekt «Stimmung und Polyphonie in der Aufklärung» bei Prof. Dr. Boris Previšić an der Universität Luzern tätig. Seit August 2018 ist er am Musikwissenschaftlichen Seminar Assistent für Neuere Musikgeschichte und schreibt seine Promotion über «unaufführbare Musik».



Schmidt, Matthias, Prof. Dr.: Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 27, 4051 Basel matthias.schmidt@unibas.ch

Matthias Schmidt, geb. in Köln, studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte an Universitäten in Bonn, Berlin und Wien. Promotion an der Freien Universität Berlin (1996), Habilitation an der Universität Salzburg (2001). Langjährige Tätigkeit am Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg (Wien); zahlreiche Stipendien, u.a. in Italien und mehrfach in den USA. Nach verschiedenen Gastdozenturen und Professurvertretungen in Österreich, Deutschland und den Niederlanden seit 2007 Full Professor für Musikwissenschaft an der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte im Bereich der Musikästhetik und -geschichte des 18. bis 21. Jahrhunderts.



Vlhová-Wörner, Hana, PD. Dr.: Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 29, 4051 Basel hana.vlhova-woerner@unibas.ch

Hana Vlhová-Wörner studierte Musikwissenschaft in Prag (MA 1989, PhDr. 1990, PhD 2000, Habil. 2009) und Basel, mit Schwerpunkt mittelalterliche Musik. 2006—2012 unterrichtete sie in den USA (Duke University, University of North Carolina at Chapel Hill) und war 2011—2012 Fellow und Gastdozentin am Institute of Sacred Music, Yale. Von 2012 bis 2017 lehrte sie an der Bangor University in Wales (Senior Lecturer, später Reader); seit März 2017 Leiterin der Abteilung für Musikwissenschaft an der Tschechischen Akademie der Wissenschaften. Seit 2019 leitet sie dort das Projekt Old Myths, New Facts. 15th Century Music in Centre of Music Developments. Forschungsschwerpunkte Überlieferung und Rezeption mittelalterlicher Musik (Schwerpunkt Zentraleuropa), Aspekte historisch-kultureller und liturgischer Kontexte, spätmittelalterliche einstimmige Gattungen, vernakulare Liturgien im späten Mittelalter.



Walsdorf, Hanna Verena, PD Dr.: Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 27, 4051 Basel hanna.walsdorf@unibas.ch

Dr. Hanna Walsdorf ist seit 2020 Lehrbeauftragte am Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik und Theater «Felix Mendelssohn Bartholdy» Leipzig sowie an der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft der Universität Salzburg. Von 2014 bis 2020 war sie Dozentin am Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig und Leiterin der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe «Ritualdesign für die Ballettbühne». Davor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an mehreren deutschen Hochschulen tätig. Walsdorf wird vom Rektorat der Universität Basel per 1. Februar 2022 zur Assistenzprofessorin für Musikwissenschaft an der Philosophisch-Historischen Fakultät (ohne Tenure Track) ernannt. Nach ihrem Magisterstudium der Musikwissenschaft, der Politischen Wissenschaft sowie der Historischen Hilfswissenschaften und Archivkunde an den Universitäten Salzburg und Bonn wurde sie 2009 mit der Arbeit «Politische Instrumentalisierung von Volkstanz in den deutschen Diktaturen. Ein Vergleich» promoviert. Ihr Themenschwerpunkt liegt im Bereich Musik und Tanz, historisch im Barock und im 20. Jahrhundert. Walsdorf wurde 1982 in Oberhausen (D) geboren und ist Mutter eines Kindes.



Wörner, Felix, PD Dr.: Musikwissenschaftliches Seminar, Petersgraben 27, 4051 Basel felix.woerner@unibas.ch

Felix Wörner wurde 2002 nach Studium in Berlin, Heidelberg und London an der Universität Basel mit einer Arbeit zum frühen Zwölftonwerk Weberns promoviert. Nach wissenschaftlichen Wanderjahren, die ihn nach Berlin (2002–04), an die Stanford University (2005/6) und UNC Chapel Hill (2006–12) führten, ist er seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am MWS.

Wichtige Forschungsgebiete sind Musiktheorie, Musikästhetik und Kulturtransfer in Zentraleuropa und Nordamerika; dabei liegen Schwerpunkte auf Methodik der musikalischen Analyse, Aspekte von Tonalität, Geschichte musikalischer Form; Musik und Narrativität, Skizzenforschung. Wörner gehörte 2013–19 dem Herausgebergremium der ZGMTH an und ist Mitherausgeber des Lexikons Schriften über Musik (Bd. 1, Kassel 2017, Bde. 2 und 3 in Vorb.).



Mitarbeitende des Seminars im FS 2022

Fachbereichsleitung

Prof. Dr. Matthias Schmidt matthias.schmidt@unibas.ch

Professur für Neuere Musik

Prof. Dr. Matthias Schmidt matthias.schmidt@unibas.ch

Assistenzprofessur

Prof. Dr. Hanna Walsdorf hanna.walsdorf@unibas.ch

Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende

Nicole Jost-Rösch M.A. nicole.roesch@unibas.ch
Jaronas Scheurer M.A. j.scheurer@unibas.ch

Verwaltung und Bibliothek

Susanne Stalder (Sekretariat) sekretariat-mws@unibas.ch Nicole Meier (Bibliothek) sekretariat-mws@unibas.ch

Hilfsassistierende und Tutorierende

Louise Escher louise.escher@unibas.ch
Lukas Nussbaumer lukas.nussbaumer@unibas.ch
Nicolai Rhyn nicolai.rhyn@unibas.ch
Nina Schaad nina.schaad@unibas.ch
Imogen Jans imogen.jans@gmail.com
Isabelle Rohner isabelle.rohner@unibas.ch

Anton Webern-Gesamtausgabe (SNF-Projekt)

Prof. Dr. Matthias Schmidt
Dr. Simon Obert
Simon.obert@unibas.ch
Dr. Thomas Ahrend
Dr. Michael Matter
Dr. des. Stefan Münnich
Dr. des. Barbara Schingnitz

matthias.schmidt@unibas.ch
michael.matter@unibas.ch
stefan.muennich@unibas.ch
barbara.schingnitz@unibas.ch

Impressum

Musikwissenschaft Basel

Frühjahrsemester 2022

Redaktion Satz & redaktionelle Mitarbeit

Nicole Kirstin Jost-Rösch

+41 61 207 28 05

nicole.roesch@unibas.ch

Louise Escher

+41 61 207 28 03

louise.escher@unibas.ch

Druck

Steudler Press AG, Zeughausstrasse 51, Auflage 4020 Basel 200

Bildnachweis Titelseite

Foto: Austin Rich auf unsplash.com

Agenda

Dienstag, 22. Februar 2022

18.15 Uhr

Semestereröffnungsapéro

Sonntag, 20. März 2022

20.00 Uhr

Grosser Saal, Musik-Akademie

Erde

Ensemble Kollegium der Musikschule Basel

Leitung Matthias Kuhn

• Freitag, 25. März 2022

19.00 Uhr

Grosse Bühne, Theater Basel

Matthäus-Passion

Premiere

Chor des Theater Basel, Mädchen- und Knabenkantorei Basel, Sinfonieorchester Basel

Mittwoch & Donnerstag, 6. & 7. April 2022

19.30 Uhr

Stadtcasino

Seelentrost

Konzert des Basler Sinfonieorchesters

Mittwoch & Donnerstag, 20. & 21. April 2022

20.00 Uhr

Gare du Nord

Die Beelzebub Sonate

Der Musiktheater-Abend «Die Beelzebub Sonate basiert auf einem der wichtigsten Theaterstücke des polnischen Autors Witkacy. Aleksander Gabrys greift mit dem Beelzebub – dem Dieb der Talente – die Ader des Traums und der grotesken Fantasie Witkacys auf.

Sonntag, 8. Mai 2022

18.30 Uhr

Schauspielhaus, Theater Basel

Der Barbier von Sevilla

OperAvenir spielt die Rossini-Oper als Figurentheater

Dienstag, 10. Mai 2022

18.15 Uhr

Christoph Hust

«Musikgeschichte als Wirtschaftsgeschichte – Geschmacksbildung und Verlagspolitik am Beispiel Leipziger Musikverlage im 19. Jahrhundert»

Mittwoch & Donnerstag, 18. & 19. Mai 2022

19.30 Uhr

Stadtcasino

Befreiung

Konzert des Basler Sinfonieorchesters

Donnerstag, 2. Juni 2022

18.30 Uhr

Sommerfest

• 22. Oktober 2021 – 25. Juni 2023

Mi-So 11.00-17.00 Uhr

Im Lohnhof 9

Tierisch! – Der Klang der Tiere

Die Ausstellung präsentiert die vielfältigen Verbindungen zwischen Tieren und Musik.

Für Studierende des musikwissenschaftlichen Seminars gelten besondere Konditionen in folgenden Basler Einrichtungen: Museum für Musik, Gare du Nord, Kammerorchester Basel, Sinfonieorchester Basel. Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Vortragssaal des MWS statt. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um eine rechtzeitige und regelmässige Konsultation der Homepage des MWS, auf der Änderungen publiziert werden.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter: musikwissenschaft.philhist.unibas.ch